

KIRCHGEMEINDE

ALTISHOFEN - NEBIKON

Katholische Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung/Rechnung 2019 – Voranschlag 2021

Dienstag, 1. Dezember 2020, 19.30 Uhr im Pfarreisaal, 6244 Nebikon

Traktanden

1. **Begrüssung/Orientierung**
 2. **Kenntnisnahme Jahresbericht 2019 des Kirchenrates**
 3. **Abrechnung Sonderkredit Trockenreinigung Kirche Altishofen**
 - Präsentation
 - Genehmigung
 4. **Abrechnung Sonderkredit Ersatz Heizung Kirche/Pfarrhaus Nebikon**
 - Präsentation
 - Genehmigung
 5. **Genehmigung Jahresrechnung 2019**
 - Präsentation der Jahresrechnung
 - Bericht und Antrag Kirchenrat
 - Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - Genehmigung Antrag Kirchenrat
 6. **Genehmigung Ergebnisverwendung Antrag Kirchenrat**
 - Der Ertragsüberschuss von CHF 382'379.61 der Laufenden Rechnung ist folgendermassen zu verwenden:

CHF 50'000.00	zusätzliche Abschreibungen Pfarrkirche Altishofen
CHF 100'000.00	zusätzliche Abschreibungen Pfarrkirche Nebikon
CHF 100'000.00	zusätzliche Abschreibungen Pfrundhaus Altishofen
CHF 100'000.00	Rückstellung Pfarrhaus Altishofen
CHF 32'379.61	Zuweisung Eigenkapital
 7. **Kenntnisnahme Investitions- und Aufgabenplan 2021 – 2025**
 - Präsentation durch Kirchenrat
 8. **Kenntnisnahme Finanzplan für die Periode 2022 – 2025**
 - Präsentation durch Kirchenrat
 9. **Sonderkredit Sanierung Aufbahrungshalle Altishofen**
 - Präsentation durch Kirchenrat
 - Genehmigung
 10. **Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2021**
 - a) Präsentation des Voranschlages
 - b) Bericht der Rechnungskommission
 - c) Abstimmung über Anträge Kirchenrat
-

Anträge Kirchenrat

- a) Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41'200.00 sei zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2021 sei auf 0.30 Einheiten fest zu legen.

11. Gründung Pastoralraum

Orientierung

12. Anträge der Bevölkerung

Anträge müssen der Kirchgemeindepäsidentin, Sylvia Kaufmann, spätestens zehn Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden, ansonsten kann nicht darauf eingegangen werden.

13. Verschiedenes

Versammlungsleiterin	Sylvia Kaufmann, Kirchenratspräsidentin, Nebikon
Protokoll	Margrith Beck, Aktuarin, Nebikon
Stimmzähler	Beat Lütolf, Nebikon Nadja Grüter, Altishofen
Anwesend	24 Stimmbürger/Innen
Absolutes Mehr	12
Stimmberechtigte Personen	Total 23
Entschuldigungen	Ursula Grob, Edith Knittel

1. Begrüssung/Orientierung

Kaufmann Sylvia begrüsst alle Anwesenden im Namen des Kirchenrats zur Rechnungsablage 2019 und Voranschlag 2021. Einen speziellen Gruss richtet sie an Erich Leuenberger als Vertreter des Gemeinderates Nebikon. Die Kirchenratspräsidentin freut es, dass die Anwesenden trotz der aktuell schwierigen Zeit den Weg in den Pfarreisaal gefunden haben. Das laufende Kirchenjahr war geprägt von vielen Unsicherheiten, Verzichten und einem steten Wandel, mussten doch oft Entscheidungen sehr spontan von einer Woche auf die andere gefällt werden. Es war für alle ein schwieriges und herausforderndes Jahr. Sie glaubt aber sagen zu dürfen, dass wir dies mit Bravour gemeistert haben und wir positiv in die Zukunft schauen dürfen. Sylvia Kaufmann informiert über den Ablauf des heutigen Abends und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Feststellungen: Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kirchgemeindeversammlung zur Rechnung 2019 und Voranschlag 2021 rechtzeitig angekündigt wurde, die Botschaft fristgerecht an alle Haushalte verschickt wurde und die Akten im Kirchmeieramt (Oberdorf 14, Pfrundhaus, Altishofen) zur Einsicht auflagen. Die Versammlung leitet von Amtes wegen die Kirchenratspräsidentin Sylvia Kaufmann und das Protokoll wird ebenfalls von Amtes wegen von der Aktuarin Margrith Beck verfasst. Zudem fragt sie die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind. Eine Person ist nicht stimmberechtigt.

Am 1.12.2020 hat unsere Kirchgemeinde Total 2'242 stimmberechtigte Personen. In Altishofen sind dies 981, in Dagmersellen 14 und in Nebikon 1'247.

Die Stimmzähler/In Nadja Grüter, Altishofen und Beat Lütolf, Nebikon werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt, somit wird Eintreten auf die Traktandenliste stillschweigend beschlossen.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2019 des Kirchenrates

Der Bericht des Kirchenrates wurde in der Botschaft auf der Seite 6 veröffentlicht und von Sylvia Kaufmann präsentiert.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Abrechnung Sonderkredit Trockenreinigung Kirche Altishofen

Peter Estermann präsentiert die Abrechnung auf der Seite 8. Die Trockenreinigung der Kirche Altishofen konnte unter dem bewilligten Kredit abgeschlossen werden. Die unterschiedlichen Offerten mit einer Bandbreite von CHF 70'000 bis CHF 100'000 veranlassten den Kirchenrat bei der Vergabe des Auftrages mit einer entsprechenden Reserve für Unvorhergesehenes zu planen. Es konnte alles im vorgesehenen Rahmen abgeschlossen werden. Die Sanierung wurde mit einer Kostenunterschreitung von -25.2% und als eine gelungene Sache abgeschlossen werden. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung geprüft und stellt fest, dass die Ausgaben und Einnahmen mit der Buchhaltung übereinstimmen. Sie empfiehlt, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Die Abrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Abrechnung Sonderkredit Ersatz Heizung Kirche/Pfarrhaus Nebikon

Peter Estermann präsentiert die Abrechnung auf der Seite 9. Der Ersatz der Heizung in der Kirche konnte unter dem bewilligten Kredit abgeschlossen werden. Die Kosten konnten eingehalten werden. Der Förderbeitrag des Kantons Luzerns wurde beim Investitionsantrag nicht aufgeführt. Die Sanierung wurde mit einer Kostenunterschreitung von - 4.3% abgeschlossen. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung geprüft und stellt fest, dass die Ausgaben und Einnahmen mit der Buchhaltung übereinstimmen. Sie empfiehlt, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Die Abrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2019

Peter Estermann präsentiert die Jahresrechnung 2019. Bei den Informationen zur Rechnung geht er nur auf jene Punkte ein, bei denen eine grosse Abweichung zum Budget besteht. Die vorliegende Rechnung konnte mit einem Plus von CHF 382'379.61 abgeschlossen werden.

Eine Wortmeldung zur Jahresrechnung 2019 gibt es. Erich Leuenberger stellt sich die Frage, wofür die Rückstellung für das Pfarrhaus Altishofen geplant ist. Er ist der Ansicht, dass dieses Gebäude kein Kultusobjekt ist und verkauft werden könnte. Wenn das Objekt vermietet wird, soll es gewinnbringend sein. Peter Estermann erklärt, dass das Pfarrhaus, gemäss Bistum, nicht verkäuflich ist, da die Kirchgemeinde Altishofen ein Pfarrhaus im Besitz haben muss. Peter Estermann erklärt, dass der Kirchenrat im Moment in der Findungsphase ist, was mit dem Pfarrhaus angestrebt werden soll. Zur gegebenen Zeit werden die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen wieder informiert. Die Frage konnte zufrieden stimmend beantwortet werden.

Peter Estermann fährt mit der Erläuterung der Bestandes Rechnung weiter, welche auf den Seiten 26 und 27 der Botschaft enthalten ist. Zu der Bestandesrechnung gibt es keine Fragen oder Einwendungen.

Somit erteilt Peter Estermann das Wort an Eugen Kaufmann, Präsident der Rechnungsprüfungskommission.

Eugen Kaufmann präsentiert den Revisionsbericht, wie er in der Botschaft auf Seite 29 verfasst ist. Eugen Kaufmann dankt Peter Estermann für die gute Zusammenarbeit.

Sylvia Kaufmann dankt der Rechnungsprüfungskommission für ihre Arbeit.

Sylvia Kaufmann führt die Abstimmung über den Antrag des Kirchenrates durch.

Antrag Kirchenrat

Die Laufende Rechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon mit einem Ertragsüberschuss von CHF 382'379.61 sei zu genehmigen. Ebenso sei der Bestandesrechnung zuzustimmen.

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt. Sylvia Kaufmann bedankt sich für das Vertrauen.

6. Genehmigung Ergebnisverwendung

Sylvia Kaufmann stellt in Namen des Kirchenrats den Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses vor. Sie führt die Abstimmung über den Antrag des Kirchenrats durch.

Antrag Kirchenrat

Der Ertragsüberschuss von CHF 382'379.61 der Laufenden Rechnung ist folgendermassen zu verwenden:

- CHF 50'000.00 zusätzliche Abschreibungen Pfarrkirche Altishofen
- CHF 100'000.00 zusätzliche Abschreibungen Pfarrkirche Nebikon
- CHF 100'000.00 zusätzliche Abschreibungen Pfrundhaus Altishofen
- CHF 100'000.00 Rückstellung Pfarrhaus Altishofen
- CHF 32'379.61 Zuweisung Eigenkapital

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank.

7. Kenntnisnahme Investitions- und Aufgabenplan 2021 – 2025

Peter Estermann präsentiert den Investitions- und Aufgabenplan 2021-2025 auf den Seiten 31 und 32. Bei den Informationen geht er nur auf jene Punkte ein, bei denen grössere Aufwendungen erforderlich sind.

Dieser wird ohne Fragen von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

8. Kenntnisnahme Finanzplan für die Periode 2022 – 2025

Peter Estermann präsentiert den Finanzplan 2022-2025 auf den Seiten 33 und 34.

Dieser wird ohne Fragen von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

9. Sonderkredit Sanierung Aufbahrungshalle Altishofen

Judith Steinmann präsentiert den Antrag zum Sonderkredit auf Seite 35. Ausschlaggebend für die Umgestaltung/Auffrischung ist der Katafalk, der plötzlich, infolge des Alters, aussteigen könnte. In der Projektgruppe mit Vertretern der Gemeinde und dem Kirchenrat wird eine Umgestaltung angestrebt, die eine helle und eine warme Atmosphäre ausstrahlen soll. Es soll ein Raum werden, damit man sich von den verstorbenen würdig verabschieden kann. Der Ersatz des Katafalks gehört zum Aufgabenbereich der politischen Gemeinde. Die Kirchgemeinde beteiligt sich zu einem Drittel, max. CHF 40'000 an den Kosten des Umbaus.

Sylvia Kaufmann stimmt über den Sonderkredit in der Höhe von max. CHF 40'000 ab.

Dieser Antrag des Kirchenrates wurde einstimmig genehmigt. Besten Dank.

10. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2021

- a) Präsentation des Voranschlages
- b) Bericht der Rechnungskommission
- c) Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Anträge Kirchenrat

- a) Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41'200.00 sei zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2021 sei auf 0.30 Einheiten fest zu legen.

Peter Estermann präsentiert den Voranschlag für das Jahr 2021 gemäss den Seiten 36 bis 47 der Botschaft.

Sylvia Kaufmann dankt Peter Estermann für seine Ausführungen und übergibt das Wort an Eugen Kaufmann, Präsident der Rechnungskommission. Er bedankt sich beim Kirchenrat für die geleistete und gute Zusammenarbeit.

Eugen Kaufmann, Präsident der Rechnungskommission, gibt den Bericht der Rechnungskommission wie er auf Seite 52 der Botschaft abgedruckt ist, bekannt.

Sylvia Kaufmann bedankt sich bei Eugen Kaufmann für das Bekanntgeben des Revisionsberichtes. Dann führt sie die folgenden Abstimmungen durch:

a) Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41'200 zu genehmigen. Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt.

b) Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss 2021 auf 0.30 Einheiten fest zu legen. Die Höhe des Steuerfusses von 0.30 Einheiten wird einstimmig genehmigt.

Sylvia Kaufmann bedankt sich für das Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit des Kirchenrates.

11. Gründung Pastoralraum

Markus Müller informiert mittels PowerPoint über den Pastoralraum LU23. Der Pastoralraum umfasst die Pfarreien Altishofen/Ebersecken, Nebikon, Egolzwil/Wauwil, Schötz/Ohmstal. Die zuständigen Kirchgemeinden sind Altishofen/Nebikon, Egolzwil/Wauwil und Schötz/Ohmstal. Die Projektgruppe bildet sich mit folgenden Personen: Marianne Bühler (Katechetin), Doris Zemp (Seelsorgerin/Bezugsperson), Andreas Barna (Priester/Pfarreileitung), Markus Corradini (Katechet), Markus Müller (Seelsorger/Pfarreileitung) und Roger Seuret (Diakon/Pfarreileitung). Für die externe Begleitung der Projektgruppe ist Theres Spirig zuständig. Eine Begleitgruppe aus verschiedenen Personen (ca. 24 Personen) unseren Pfarreien ergänzen das Team. Alle Personen sind in unseren Pfarreien aktiv und tragen auf ganz unterschiedliche Weise mit. In der Begleitgruppe der Kirchenräte sind Sylvia Kaufmann und Peter Estermann (KG Altishofen/Nebikon) Vreni Gassmann und Markus Fischer (KG Egolzwil/Wauwil) Caroline Erni und Stefan Wicki (KG Schötz/Ohmstal). Die ersten Schritte sind eine Analyse zu erstellen der verschiedenen Pfarreien und eine Vision zu erarbeiten: «Wo möchten wir in 10 bis 15 Jahren stehen» Die Pfarreiangehörigen werden per Brief informiert, da die geplante Veranstaltung zum Start zur Gründung des Pastoralraumes aufgrund von Covid-19 nicht stattfinden kann. Am 28. November 2021 ist ein Pastoralraum-Eröffnungsfest mit Bischof Gmür geplant.

Zwei Wortmeldungen gibt es. Beat Lütolf stellt sich die Frage, wie der Pastoralraum die heutigen Kirchgemeinden beeinflusst. Markus Müller erklärt, wofür der Pastoralraum gedacht ist. Wo können Synergien genutzt werden und wo ist eine Zusammenarbeit sinnvoll. Die Kirchgemeinden bleiben autonom, wie auch die Pfarreien. Der Seelsorger/In vor Ort ist wichtig. Bea Walthert stellt sich die Frage, was für uns als Pfarreiangehörige ändern wird. Auch hier erhofft man sich, dass Synergien sinnvoll genutzt werden können, wie z.B. bei der Jugendarbeit, Vorbereitung Firmung, Diakonie, die Seelsorge in Altersheimen und Spitälern und die Familienarbeit. Die Gottesdienste werden wie bisher angeboten. Die Pfarrei vor Ort muss funktionieren. Eine zukünftige Zusammenarbeit bei der Personalplanung ist sicher sinnvoll. Grundsätzliche und gravierende Änderungen wird es aber nicht geben.

12. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge bei der Kirchenratspräsidentin eingegangen. Somit entfällt dieses Traktandum.

13. Verschiedenes

Für die Informationen aus den Pfarreien erteilt Sylvia Kaufmann das Wort an Roger Seuret. An der letzten Kirchgemeindeversammlung hätte niemand gedacht, was dieses Jahr auf uns zu kommt. Corona war und ist eine besondere Herausforderung für uns alle, aber vielleicht auch eine Chance. In Altishofen konnte gerade noch den Suppentag gefeiert werden, bevor der Lockdown kam. In Nebikon, wie in Altishofen wurden telefonische Kontakte gepflegt. Alle über 65-jährigen wurden kontaktiert. Sie stellten fest, dass die Nachbarshilfe funktioniert und immer noch funktioniert. Auch Zoom-Konferenzen wurden abgehalten. Schwierig war die Situation in den Betagtenzentren, Spitälern und Behindertensituationen. Einerseits waren sie zum Teil in der Isolation, andererseits wurde das Besuchsrecht eingeschränkt. Das Einsame Sterben und die Beerdigungen im kleinen Kreis war sehr traurig. Die Seelsorger sind froh, dass diesbezüglich heute andere Bestimmungen gelten. Auf Grund dieser Erfahrungen, realisieren die Menschen, wie wichtig die sozialen Kontakte für uns sind. Auch für die Jugend ist es schwierig, da kaum noch Vereinsleben stattfindet. Diverse Veranstaltungen wurden abgesagt, wie zum Beispiel die gesungliche Umrahmung des Kirchenchores während Gottesdiensten. Auch die

kirchlichen Festtage waren betroffen, wie Ostern und Umritt an Auffahrt. Die Erstkommunion musste verschoben werden, ebenso jetzt wieder die Firmung. Eine Chance sieht er in der Pflege der «Hauskirche», so wie es mit der Kirche im Kleinen begonnen hat. Trotz Obergrenze ist im Moment einiges möglich, wie z.B. Taufen, Trauungen und Gottesdienste. Mit den Schulen und Gemeinden konnten gute Lösungen gefunden werden, betreffend Lokalitäten und Änderungen. Wir haben gelernt mit Corona umzugehen, mit Respekt und Vorsicht, in den Begegnungen. Manchmal spielt sicher auch ein wenig Angst mit, aber das darf auch sein. Die Achtsamkeit und die Fürsorge sind jetzt gerade wichtig auf Weihnachten hin. Es gibt Menschen mit grossen Sorgen, unter anderem, Angst vor einem Arbeitsplatzverlust. Wichtig ist, sich nicht von der Angst lähmen zu lassen. Auf die Festtage hin ist die Kreativität gefragt. Die Kirchen werden offen und dekoriert sein. Angebote sind im Pfarrblatt ersichtlich, die sich aber auch wieder ändern können aufgrund neuer Bestimmungen. Zum Schluss ruft Roger Seuret die Anwesenden auf, die Suche nach Firmbegleiter/Innen zu unterstützen. Er wünscht Allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Sylvia Kaufmann fragt die Versammlung an, ob noch Wortmeldungen vorliegen.

Zum Schluss bedankt sie sich zuerst bei unseren Pfarreileitern Roger Seuret und Markus Müller. Sie haben das Jahr 2020 mit viel zusätzlichem Engagement, vielen guten Ideen, von der Fastenzeit, über Ostern, Auffahrt, den ganzen Sommer und Herbst mit verschiedenen speziellen Dekorationen die Kirche gestaltet. Nun erwartet uns, eine besondere Advents- und Weihnachtszeit, die uns noch einmal stark fordert. Aus der Not Hoffnung schöpfen und trotz allem wieder positiv auf dem Weg zu sein, scheint das Motto unserer Pfarreileiter zu sein. Unterstützt wurden und werden sie von all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei denen Sylvia Kaufmann ebenfalls ganz herzlich in diesen Dank einschliessen möchte. Danke sagen für ihren Einsatz möchte sie aber auch all Jenen, die unentgeltlich in einer kirchlichen Organisation mitarbeiten, seien dies die Mitglieder vom Pfarreirat und von der Spurgruppe, die Mitglieder des Kirchenchores, allen Leiterinnen und Leiter von Blauring, Jungwacht und Jubla, den Vorstandsfrauen der beiden Frauengemeinschaften und all Jenen, die in irgend einer Untergruppe sich engagieren und mitarbeiten. Auch ihr Jahresprogramm wurde von «Corona» durchkreuzt und es mussten neue Wege gesucht werden. Sie bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrates und bei der Rechnungsprüfungskommission für die Unterstützung und für das aktive Mitdenken und Mitarbeiten. Weiter bedankt sie sich bei den Gemeinderäten von Altishofen und Nebikon für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger bedankt sie sich herzlich für das Erscheinen und Interesse am Geschehen in unseren Kirchgemeinden und den Pfarreien.

Die Kirchenratspräsidentin schliesst die Versammlung kurz nach 21.00 Uhr. Auf das heutige Apéro müssen wir leider verzichten und hofft jedoch sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder zusammen anstossen dürfen. Sie wünscht Allen einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

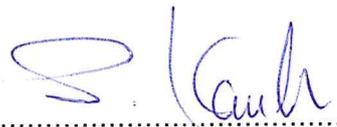
Nebikon, 5. Dezember 2020

Für getreues Protokoll
Die Protokollführerin:



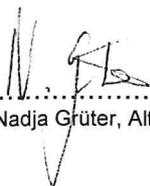
.....
Margrith Beck

Namens der Kirchgemeindeversammlung
Die Kirchenratspräsidentin:



.....
Sylvia Kaufmann, Nebikon

Die Stimmzählerinnen:



.....
Nadja Grüter, Altishofen



.....
Beat Lütolf, Nebikon